
Warnke, Herbert

Nieter, Werftarbeiter

*Mitglied des Politbüros des ZK
der SED, Mitglied des Staats-
rates der DDR,*

*Vorsitzender des Bundes-
vorstandes des FDGB*

102 Berlin

SED-Fraktion



Geboren am 24. Februar 1902 in Hamburg als Kind einer Arbeiterfamilie. Verh., vier Kinder. Volksschule, Lehre, dann Tätigkeit als Nieter. 1923 KPD und seitdem gewerkschaftlich organisiert. 1923—1928 Teilnahme an Streikkämpfen in Hamburg. 1927 Mitgl. der BL Wasserkante der KPD. 1929 Vors. des Betriebsrates der Werft Blohm & Voß in Hamburg. 1931 Sekr. der RGO in Bremen und Mitgl. der BL Weser-Ems der KPD. 1932—1933 Abg. des Deutschen Reichstages. 1933 bis 1945 illegale antifasch. Tätigkeit; internationale Gewerkschaftsfunktionen; Emigration und 1939—1943 Internierung in Schweden. 1946 FDGB. 1946 Vors. des FDGB Mecklenburg-Schwerin und Mitgl. des Bundesvorstandes, seit 1948 Vors. des Bundesvorstandes des FDGB, seit 1948 Mitgl. des ZK, seit 1953 Kandidat und seit 1958 Mitgl. des Politbüros des ZK der SED. Mit dem Lenin-Friedenspreis und dem Orden des Staatsbanners der KVDR I. Klasse ausgezeichnet. Mitgl. des Präsidiums des Nationalrates der Nationalen Front. Ausgezeichnet mit der Erinnerungsmedaille zum 100. Geburtstag von W. I. Lenin. Mitgl. der Prov. VK, seit 1950 Abg. der VK, seit 1971 Mitgl. des Staatsrates der DDR.

Karl-Marx-Orden, Stern der Völkerfreundschaft in Gold, Ehrenspange zum WO in Gold, WO in Gold, Held der Arbeit, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus, Verdienstmedaille der DDR und weitere Auszeichnungen.